

# In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jakob Nägele. Fast ein Vierteljahrhundert lang leitete dieser die Geschicke des Vereins. Nach 26jähriger Tätigkeit im Vorstand, wovon er 24 Jahre lang als Präsident amtierte, legte er dieses Amt endgültig nieder.

Jakob Nägele verstand es als Präsident der Liechtensteiner in Zürich nicht nur den Verein ganz ausgezeichnet zu führen, nein, in dieser Zeit wurden besonders herzliche Bande der Freundschaft zwischen dem Liechtensteiner-Verein in Zürich und dem Schweizer-Verein in Liechtenstein gehegt und gepflegt. Und für diese Ges-ten echt freundnachbarlicher Beziehungen in herzlicher Verbunden-heit danken wir unserm lieben Freund Jakob Nägele aufs herzlichste.

Neuer Präsident des Liechtensteinervereins in Zürich wurde Stefan Beck. Wir gratulieren Stefan Beck herzlich zu seiner Berufung und wünschen ihm viel Glück und guten Erfolg. Mögen die herzlichen Beziehungen zwischen dem Liechtensteinerverein in Zürich und dem Schweizerverein in Liechtenstein weiter bestehen und gefestigt werden.

## IN EIGENER SACHE

### " K E S C H I K E P L A "

Ort der Handlung: "Samina Triesenberg"

Zeit: Samstag, 20. Januar 1973

Akteure: Schweizer von hüben und drüben

Wir leben in einer Zeit, in der Abkürzungen "in" sind, denken wir nur ans Militär und so. Warum dann auch nicht ein "KE-SCHIKEPLA"? Ach ja, was heisst das? Wissen Sie es nicht? Also ich sag's Ihnen:

K E                      S C H I                      K E                      P L A  
Kegeln -                      Schiessen-                      Kegeln -                      Plausch

Die Betonung liegt bei dieser Neuschöpfung von Wort (Sie finden es im Duden nicht) zweifelsohne auf der letzten Silbe, auf "Plausch". Mehr sollte der Anlass auch nicht sein. Ein Plausch, ein netter Abend, ein geselliges Beisammensein. Und das wurde es auch. 18 hiesige Schweizer waren Gastgeber, 21 beidergeschlechtliche Buchser aus der Feldschützen-Gilde stellten das Gästekontingent.

Aus den 39 Figuren wurden 13 3er-Gruppen zusammengelost und der Kampf konnte beginnen.

Je 5 x 3 Kegelschübe innerhalb der Gruppe galt es auf dem

Standblatt in der richtigen Stelle - vorn - mitte - hinten - zu plazieren. Da nützte die ganze Kegelkunst nichts, wenn die ersten zwei Ihren 4er und 5er in der Mitte und hinten plazierten und auf ihren Star hofften - der dann auch dick eine 2 vorne hin setzte! Die Führung wechselte auch entsprechend oft, eine Favoritengruppe kristallisierte sich noch nicht heraus.

Gewehre fassen, laden, zielen, Druckpunkt fassen, sofern er überhaupt vorhanden war, krümmen, Augen zu und abdrücken! Es war erstaunlich, wie gut geschossen wurde, namentlich von den Frauen! 2 Probeschüsse gingen den 3 Wertungsschüssen voraus. Ein besonderes Kompliment verdienen unsere Stauffacherinnen. 8/9/10 lagen bei fast allen drin. Da musste noch mancher alter Krieger mit weniger Punkten vom Stand.

Die Punktdifferenzen waren recht minim, also musste das letzte Kegeln entscheiden. Hier gings um die effektiv geschossenen Kegel. 5 Schübe galt es also bestens zu setzen. Es ging um die Wurst.

Damit war der offizielle Kampf abgeschlossen und das Rechnungsbüro trat in Aktion. Um die Zeit bis zur Siegerehrung zu nutzen, wurde ein Kampf Buchser-Frauen gegen FL-Frauen und Fler gegen Ueberrhiner-Schützen ausgekegelt. Bei den "Holden" siegten die hiesigen, bei den Männern die Buchser. Den Gesamt-Wettkampf - hüben : drüben - gewannen die Buchser knapp. Selbstverständlich, möchte ich sagen: Den Gast lässt man doch nicht verlieren.

Heinrich Tochtermann musste mit dem Absenden noch ganz schön "jufeln". Die eingereichte Polizeistundenverlängerung hatte der Wirt nicht abgegeben und keck und munter bat er um Mitternacht Feierabend. Hier noch ein kurzer Auszug aus der Rangliste:

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Rang: M.Bernet, P.Strub, H.Tochtermann      | 1660,3 Pkte. |
| 2. Rang: A.Bannwart, A.Eberhard, J.Klausberger | 1556,8 Pkte. |
| 3.Rang: Frau Leibundgut, E.Senn, O.Rhyner      | 1547,1 Pkte. |

Zum Vergleich erreichte die letzte Gruppe immerhin noch 1253,1 Punkte.

Zum Leidwesen der 4. und folgenden Gruppen reichten die Preise nicht bis dahin. Dafür kamen die ersten 3 Gruppen in den Genuss von schönen Erinnerungsgeschenken. Einer von hinten meinte scherzhaft: Warum den ersten so dicke Preise und uns gar nichts? Sein Vorschlag für 1974:

1. Preis: 1 guter Kugelschreiber
2. Preis: 1 Kugelschreiber
3. Preis: 1 billiger Kugelschreiber

4. Preis: 1 EPA - Kugelschreiber
5. Preis: 1 EPA - Kugelschreiber mit Fehler
6. Preis: 1 EPA - Kugelschreiber ohne Mine
7. Preis: 1 EPA - Kugelschreiber mit Fehler, ohne Mine
8. Preis: 1 gute Mine
9. Preis: 1 Mine
10. Preis: 1 billige Mine
11. Preis: 1 Occasions-Mine
12. Preis: 1 leere Mine
13. Preis: 1 abgebrochene, leere Mine

Somit hätten alle etwas!

Zum programmierten Plausch bis in die Morgenstunden reichte es - der Kuckuck hole den vergesslichen Wirt - nicht mehr.

Der Zweck des Treffens - die Pflege der Kameradschaft hüben und drüben - war trotzdem erfüllt und alle freuen sich bereits auf das nächste Meeting in Buchs.

Abschliessend den beiden Organisatoren, Heinrich Tochtermann und Peter Baumgartner besten Dank für die Arbeit und Dank aber auch unsern Gästen aus Buchs.

jb

#### Kegel- und Jassektion

Die Vereinsabende 1973 sind wie folgt festgelegt worden:

- |                              |            |  |
|------------------------------|------------|--|
| Samstag,                     | 7. 4.1973  | ab 20 Uhr Hotel Löwen, Nendeln   |
| Samstag,                     | 5. 5.1973  | ab 20 Uhr Hotel Löwen, Nendeln   |
| Samstag,                     | 2, 6.1973  | um 20 Uhr JUBILAEUMSFEIER DES SCHWEIZER-<br>VEREINS im Gemeindesaal in Balzers |
| August - keine Zusammenkunft |            |  |
| Samstag,                     | 1. 9.1973  | ab 20 Uhr Hotel Samina, Triesenberg  |
| Samstag,                     | 6.10.1973  | ab 20 Uhr Hotel Samina, Triesenberg  |
| Samstag,                     | 13.10.1973 | ab 20 Uhr Hotel Samina, Triesenberg  |

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder zu diesen Abenden begrüßen zu können. Kegel- oder Jasskenntnisse sind nicht notwendig.

#### Schützensektion

Auf ein sehr erfolgreiches 1972 darf unsere Schützensektion zurückblicken. Soeben wurde vom Eidg. Militärdepartement der Gruppe für Ausbildung / Schiesswesen ausser Dienst, die Welt-rangliste der Auslandschweizer-Schützensektionen bekannt gegeben. Von insgesamt 21 rangierten Schützensektionen erreichte die Schützensektion unseres Vereins immerhin den 9. Rang. Wir gratulieren an dieser Stelle sehr herzlich unsern aktiven

Schützen und wünschen ihnen für die kommende Schiessaison wiederum recht guten Erfolg.

Die Weltrangliste lautet wie folgt:

Grössenklasse C

1. Rang Vancouver (Canada) - Swiss Canadien Club
2. Rang Johannesburg (RSA) - Swiss Rifle Club

Grössenklasse D

1. Rang Montreal (Canada) - Swiss Canadien Club
2. Rang Ottawa (Canada) - Swiss Rifle Association
3. Rang Antwerpen (Belgien) - Sté Suisse de Rit Anvers
4. Rang Karachi (Pakistan) - Swiss Rifle Club
5. Rang Cape Town (RSA) - Swiss Rifle Club
6. Rang Lyon (France) - Sté des Tireurs Suisse
7. Rang Durban (RSA) - Swiss Rifle Club
8. Rang Los Angeles (Californien) - Swiss Athletic Sty.
9. Rang Vaduz (Liechtenstein) - Schweizerverein
10. Rang Frankfurt (Westdeutschlan) - Schützensektion
11. Rang Auckland (New Zealand) - Swiss Rifle Club
12. Rang Paris (France) - Sté des Tireurs Suisse
13. Rang London (England) - Swiss Rifle Association
14. Rang Gex (France) - Colonie Suisse du Pays des Gex
15. Rang Köln (BRD) - Schützenges. des Schweizervereins
16. Rang Tanga (Tanganyka) - Swiss Rifle Club
17. Rang Bogota (Columbien) - Club Suizo de tiro
18. Rang Nairobi (Kenya) - Swiss Rifle Club
19. Rang Milano (Italien) - Sezione tiratoridella Stà Sv.
20. Rang Mexico (Mexico) - Club Suizo de tire dep.Mexico
21. Rang Rotterdam (Holland) - Schützensektion der NHG

Die neue Schiess-Saison 1973 hat am 24. März begonnen. Geschossen wird im Stand "Rietli" Buchs 300 m nach Armeeprogramm. Interessenten melden sich beim Präsidenten unserer Schützensektion, Heinrich Tochtermann.

#### Wachablösung bei der Feldschützengesellschaft Buchs

Anlässlich der Hauptversammlung der Feldschützengesellschaft Buchs hat der langjährige Präsident R.Küng seinen Rücktritt genommen. Unter seiner Egide wurde die Schützensektion unseres Vereins vor einigen Jahren als Untersektion in die Feldschützengesellschaft Buchs aufgenommen und in all den Jahren konnten so, viele Freundschaften geknüpft werden. Auch wir danken R.Küng sehr herzlich für seinen grossen Einsatz und seine Freundschaft, die er uns geschenkt hat. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute. Als neuer Präsident der "Feldschützen" wurde gewählt: Georg Eggenberger. Wir gratulieren G.Eggenberger herzlich zu seinem neuen Amt und freuen uns auf die herz-

liche Zusammenarbeit mit ihm.

Uebrigens: zum 1. Schützenmeister bei den "Feldschützen" wurde Heinrich Tochtermann gewählt. Wir gratulieren auch ihm sehr herzlich zu diesem Amt.

Im weiteren durfte an der Hauptversammlung der Feldschützengesellschaft in Buchs der Präsident unserer Schützensektion H.Tochtermann, den 1. Preis für das Feldschiessen, das Bundesprogramm und das Verbandsschiessen entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch für diese ausgezeichnete Leistung.

### Hoher Besuch

Der Vorstand des Schweizervereins lud am 31.10.1972 den neuen Kommandanten und Waffenchef der Infanterie, Oberstdivisionär M.Bay sowie den neuen Kommandanten der Schiesschule Walenstadt, Oberstbrigadier Riedi, zu einem Essen nach Vaduz ein. An dieser Zusammenkunft, die in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre stattfand, nahmen auch Regierungschef Dr.Hilbe, Vizeregierungschef Dr.Kieber, der Bürgermeister von Vaduz Ospelt und der Vorsteher von Balzers Vogt, teil.

### Neue Mitglieder

Seit der Ausgabe des letzten Mitteilungsblattes konnten wir folgende Landsleute als Mitglied in den Schweizerverein aufnehmen:

Herr Walter Scherzinger, Triesen  
Fam. Hubert Siegmund-Steyer, Schaan  
Fam. Christian Eggenberger, Vaduz  
Herr und Frau Hans u. Erika Ackermann, Schaan  
Fam. Beat Lenherr, Mauren  
Herr Fritz R.Zwicky, Triesen  
Fam. Kurt Gloor, Vaduz

Wir heissen diese neuen Mitglieder in unserm Kreise herzlich willkommen.

### Liechtenstein in Zahlen

Diesem Mitteilungsblatt liegt die Broschüre "Liechtenstein in Zahlen" bei. Wir danken der Direktion der Verwaltungs-u. Privatbank sehr herzlich für dieses sehr interessante Dokument und sind überzeugt, dass es auch unsern Lesern gut gefallen wird.

### Vaduz hilft Selkingen

Die auch vom Schweizerverein unterstützte Aktion "Vaduz hilft Selkingen," anlässlich welcher seitens des Vereins über Fr. 1'000.-- gespendet worden sind, ist von der Gemeindeverwaltung Selkingen herzlich verdankt worden.